

# Information für Pensionierte Mai 2024

## Sektor 1 und syndicom allgemein.

Gegen das zentrale Spesenreglement syndicom ab 1. Januar 2024 gibt es grundsätzlichen Widerstand von gewissen Sektionen betr. Sitzungsgeld und Entschädigungen für Präsidien und Vorstände. Auch der Sektionsvorstand von Basel ist damit nicht einverstanden, Im Mai beim Treffen der Sektionspräsidien und im Juni soll im ZV darüber diskutiert werden

Am 23. Mai 2024 findet ein Treffen der Sektionspräsidien statt. Ziel ist eine Neustrukturierung der Sektionen. Dazu werden drei Modelle vorgeschlagen.

Heute hat syndicom 32 Sektionen. Die Sektionen haben Schwierigkeiten die Gremien zu erneuern. Die Sektionen haben noch viele Untergruppen von Pensionierten, diese Beziehungen müssen national geregelt werden.

Es sind 3 Modelle vorhanden. Es gibt Opposition von Sektionen gegen die vorgestellten Modelle. Gerade auch bei den Pensionierten.

## Pensionierten Gruppen

Am 09. April fand die Vorstandssitzung Pensionierte syndicom Schweiz statt,

Offene Diskussionspunkte gab es zur Mobilisierungs-Fähigkeit in einzelnen syndicom-Sektionen. Betr. AHV 13 gab es Sektion bzw. Pensionierten-Gruppen welche gut mobilisiert hatten. Von Anderen wurde nichts oder fast nichts unternommen.

Therese Wüthrich (Pensionierten-Bulletin) glaubt, dass syndicom einen wichtigen «Motor» darstellte in der SGB-Rentnerinnen-Kommission und deren Kampagne. Das Pensionierten-Bulletin hat dabei einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

Nationale Webseite: Drei neue Kollegen werden auch die regionalen Webseiten betreuen. Damit wird Franz Baumann von dieser Arbeit entlastet. Mit dabei ist auch Franz Holzer von den Pensionierten Sektor 2, Basel.

Das neue System für die nationalen Webseiten funktioniert gut.

Der kurz vor der Pensionierung stehender Kollege, Valerio Giovanni, wird die Tessin-Beiträge ins Netz stellen.

Pensionierten-Gruppen-Konferenz 16. April 2024.

Aus dem Vorstand treten Rosmarie Gerber und Rodolphe Aeschlimann zurück. Eine Würdigung von Rosmarie Gerber, die seit Bestehen von *syndicom* im Vorstand mitwirkte, erfolgte durch den Vizepräsidenten Peter Rymann. Über den Vollblut-Gewerkschafter und den professionellen Hoffotographen Rodolphe Aeschlimann berichtete Fabienne Brunner. Auch er war seit Bestehen von *syndicom* im Vorstand tätig. Aktuell können keine künftigen Vorstandsmitglieder zur Wahl vorgeschlagen werden. Ziel ist, für die Legislatur 2025-2029 motivierte Kolleginnen und Kollegen zu finden. Einzelne Kolleginnen und Kollegen wurden bereits ins Auge gefasst, damit auf die neue Legislatur eine schlagkräftige Equipe im Einsatz sein wird. Auf die nächste Konferenz haben auch Peter Rymann und Franz Baumann ihren Rücktritt angekündigt.

Nach dem historischen Erfolg bei der Abstimmung AHVx13 herrscht grosse Genugtuung. Das Ergebnis stärkt unser wichtigstes Sozialwerk und unseren Einfluss auf die Kaufkraft der Renten. Die Pensionierten haben sich stark an diesem Erfolg beteiligt, zum Beispiel mit Kundgebungen in Bern, Aarau und andernorts, mit der sozialpolitischen Tagung in Bern, mit Informationsveranstaltungen in den Regionen, dem Schreiben von Leserbriefen und mit dem Verteilen von Abstimmungs-Flyern usw. Das soll auch für die Zukunft ein wegweisender Einsatz sein für unsere Hauptanliegen, die Sozialpolitik sein.

Strategische Ziele:

Die Pensionierten syndicom werden zu einer Bewegung für den sozialen Fortschritt, indem sie die Kräfte durch Vernetzung und Zusammenarbeit bündeln.

Die Sozialpolitik ist und bleibt das Kernthema: Dazu gehören die Altersvorsorge, würdige Renten, bezahlbare Gesundheitskosten, der Service public (z.B. Postdienstleistungen, Mehrfahrtenkarten, ÖV) und die Digitalisierung.

Meret Schindler, Co-Präsidentin der SP-Bern, im VPOD-Bern für den Gesundheitsbereich zuständig, gelernte Pflegefachfrau und Grossrätin im Kanton Bern, informierte über die Prämien-Entlastungs-Initiative, mit der gefordert wird, dass maximal 10 % des Einkommens für Krankenkassenprämien aufgewendet werden müssen. Die Zustimmungswerte sind mit 60% zwar nicht ganz so hoch wie bei AHVx13, aber sie stimmten so zuversichtlich, dass auch diese Abstimmung gewonnen werden kann.

Im Vorstand soll Jemand mit dem besonderen Thema «Pensionierten-Gruppen» beauftragt werden. Einige Pensionierten Gruppen sind praktisch inexistent.

Die Abfrage von Mitglieder-Daten ist immer eine Diskussion. Wie erfahren die Pensionierten-Gruppen wer wann pensioniert wird?

Die Pensionierten Zürich ICT und Logistik haben den Antrag eingereicht, einen Teuerungsausgleich auf PK-Renten von Pensionierten zu fordern.

Hans Preisig fordert, dass beim Verband öffentlicher Verkehr (VöV) interveniert werden muss. Wir sind nicht damit einverstanden, dass die Mehrfahrtenkarten aufgehoben werden. Dieses Anliegen wird via Antrag an die Delegierten-Konferenz weitergeleitet.

Am 25. April fand die Jubilaren-Ehrung der Sektion statt. Sie war mit 39 Jubilierenden gut besucht. 4 Mitglieder konnten für 70 Jahre Mitgliedschaft bei der Gewerkschaft geehrt werden, darunter unser Mitglied Max Loosli und vom Sektor 1 auch noch Henri Thiébaud

## **Politik allgemein**

Am 9. Juni 2024 findet die Volkabstimmung zur Krankenkassen-Prämien statt. Die Kampagne wird durch die SP Schweiz geführt, unterstützt vom SGB.

Das Ziel: syndicom und seine Pensionierten-Gruppen beteiligen sich aktiv am Abstimmungskampf.

Seit Einführung des Krankenkassen-Obligatorium sind die Prämien um 158% gestiegen. Die Löhne um 12% und die AHV um 3%.

Gemäss Eric Voruz funktioniert im Kanton Waadt eine solche Lösung, die unter der Führung von Pierre-Yves Maillard als damaliger Regierungsrat eingeführt worden war.

In der EU sind 76% der Gesundheitskosten solidarisch finanziert (Steuern, Lohnbeiträge) ▶ In der Schweiz nur 36% (42% durch Kopfprämien, 22% durch Selbstzahlungen). Zusatzversicherung.

Hans Preisig